

# Die Seele des schwarzen Mannes in den Vereinigten Staaten

Autor(en): **Schoch, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **61 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-141243>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist es, dass die gespannten Beziehungen zwischen den reichen Minderheits-Nationen und den armen Mehrheits-Nationen noch durch den Rassenkomplex vergiftet werden. Man muss sich vorstellen, wie ein Asiate das sieht, dass eine grosse amerikanische Armee über ein armes farbiges Volk in Asien Elend und Tod bringt mit ihren riesigen Düsenbomben, Helikoptern und anderen teuflischen Werkzeugen der Zerstörung, mit Chemikalien, giftigen Gasen und Napalm, die Amerika, weil es so reich ist, in unbegrenzten Mengen sich leisten kann – das alles – sage ich, ist ungeheuer gefährlich für alle unsere Hoffnungen auf Weltfrieden, Zusammenarbeit und Fortschritt in den kommenden Jahrzehnten.

«*Peace Press*» (19. Dezember 1966)

## Die Seele des schwarzen Mannes in den Vereinigten Staaten

Mit Recht sieht er (William Stringfellow) eine spezifische Aufgabe der Christen und der Kirchen darin, sich der Ausgestossenen, Benachteiligten oder Schwachen anzunehmen ...

Das Ende des Paternalismus bringt die fast vollständige Entfremdung zwischen dem weissen und dem schwarzen Mann. Nur ganz wenige Leute haben echte Beziehungen über die Scheide zwischen den Rassen hinweg... Nach seinen Kenntnissen besteht vielmehr kein Zweifel, dass der Hauptprogrammpunkt der schwarzen Nationalisten und schwarzen Muslims, nämlich die Weissen zu hassen und abzulehnen, nur weil sie weiss sind, bei den Negeren in den Ghettos der nördlichen Städte grossen und ständig wachsenden Anklang findet ...

Der alte Onkel Tom, der Neger, der dankbar annimmt, was der Weisse ihm gibt, wird mit exorbitanter Wut bekämpft.

Max Schoch, «*NZZ*» (28. Dezember 1966)

## Der neo-koloniale Unterdrückungs-Feldzug aus der Sicht eines amerikanischen Piloten

(Der Verfasser ist Militärflieger. Er hat sechs Wochen in Vietnam zugebracht und hat seine Erfahrungen in der Zeitschrift «*Flying Magazine*» veröffentlicht.)

Die den Luftraum über dem Mekongdelta beherrschen, sind die «Luftkontrolleure» (FAC). Sie fliegen umher und halten Ausschau nach Guerillas. Mit Erlaubnis des Provinzchefs rufen sie Bomberflotten heran. Sie können geplante Raids auf mehr versprechende Ziele umlenken. Sie kreuzen, Aasgeiern gleich, über dem Delta und halten Leben und Tod der Menschen, die unter ihnen wohnen, in der Hand.